

01 Kollegiale Beratung (Training)

22. Oktober 2019, 10:00 - 17:00 Uhr
Technische Universität Kaiserslautern

Informationen unter
www.iuw-online.de



Kollegiale Beratung ist ein wunderbares, effektives und nachhaltiges Instrument, um sich gegenseitig in allen beruflichen Themen schnell und unkompliziert zu beraten. Es ist für statusgleiche bzw. statusähnliche Gruppen innerhalb von Hochschulen geeignet und kann auch für Gruppen mit Teilnehmenden aus unterschiedlichen Hochschulen interessant sein. Kollegiale Beratung beruht auf der inneren Logik professioneller Beratung, ist aber so übersetzt worden, dass man sich auch ohne Beratungsausbildung wirksam gegenseitig beraten kann. Kollegiale Beratung folgt einem leicht lernbaren, aber auch unverzichtbaren Ablauf. Deshalb sind Gruppenbildung und die Einführung in die Idee und den Ablauf der Kollegialen Beratung zentrale Elemente. Dieses Training ist vor allem auch für Personalentwickler*innen gedacht, die Kollegiale Beratung an ihrer Hochschule einführen oder wiederbeleben möchten.

Das Training besteht aus drei Schritten:

- Einer Einführung in Theorie und Praxis Kollegialer Beratung
- Einem Trainingsteil, in dem die Teilnehmenden Kollegiale Beratung üben
- Einem Transferteil, in dem die Möglichkeiten und Erfahrungen bei der Einführung Kollegialer Beratung ausgetauscht und beraten werden

Kollegiale Beratung kann dann sinnvoll trainiert werden, wenn es um echte Beratungsanliegen geht. Es wäre also gut, wenn die Teilnehmenden Beratungsanliegen mitbringen.

Seit vielen Jahren führt **Renate Kerbst** modulare Führungskräfteentwicklungsprogramme an Hochschulen durch. Ein zentrales Element dieser Programme ist die Kollegiale Beratung. Sie verfügt über ein breites Erfahrungswissen in der Moderation von Beratungszirkeln und kann sowohl Erfolgsfaktoren benennen, wie auch von den Hürden bei der Umsetzung der Kollegialen Beratung berichten.

Trainerin

Renate Kerbst
Beraterin und Coach,
ConsultContor Köln

Zielgruppen

Führungskräfte,
Personalentwickler*innen,
Mitglieder von Kollegialen
Beratungsgruppen,
andere Interessierte

Anmeldung

per Post

z. Hd. Geschäftsstelle
der IUW

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Personalentwicklung
55099 Mainz

oder per Fax

an 06131. 392 24 11

Name, Vorname

Universität

Abteilung

Funktion

Anschrift

Telefon

Fax

E-Mail

Ihre Ansprechpartnerinnen

Geschäftsstelle der IUW

(Fragen zur IUW und zur Anmeldung)

Dr. Jana Leipold
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel.: 06131. 393 76 81
E-Mail: iuw@uni-mainz.de

Projektstelle der IUW

(Fragen zu Programm und Inhalten)

Ria van Weegen
ConsultContor
Balthasarstr. 81, 50670 Köln
Tel.: 0221. 973 13 00
E-Mail: iuw@consultcontor.de

02 Wissenstransfer – ein zentraler Baustein für ein funktionierendes Wissensmanagement

05. Dezember 2019, 10:00 - 16:30 Uhr
Philipps-Universität Marburg

Informationen unter
www.iuw-online.de



Verlassen Mitarbeitende die Organisation, geht oft wertvolles Erfahrungswissen (implizites Wissen) verloren. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des damit verbundenen altersbedingten Ausscheidens vieler Erfahrungstragenden müssen Organisationen heute darüber nachdenken, wie sie wichtige Erfahrungen ausscheidender Mitarbeitenden bewahren und an verbleibende Mitarbeitende vermitteln können.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie man den Wissenstransfer so gestaltet, dass organisationsrelevantes wertvolles Wissen in Ihrer Hochschule bleibt. Dabei werden sowohl Sofort- als auch vorbeugende Maßnahmen vorgestellt und Hilfsmittel in Form von Interviewleitfäden und Checklisten zum Wissenstransfer für die eigenständige Umsetzung an die Hand gegeben. Gleichzeitig lernen Sie anhand von Praxisbeispielen, wie andere Organisationen (aus Bereichen der Verwaltung und der Wirtschaft) relevantes Wissen sichern und welche Methoden sie anwenden. Abgerundet wird das Seminar durch zahlreiche Übungen, individuelle Tipps und Umsetzungsempfehlungen.

Christian Keller ist Trainer, Berater und Geschäftsführer der synartIQ GmbH. Als Experte für Wissensmanagement und Wissenstransfer moderiert er seit vielen Jahren Workshops und Seminare zu diesem Thema und berät Organisationen u.a. bei der Implementierung von Wissenstransferprozessen.

Referent

Christian Keller
Moderator von Wissens-
transferprozessen,
Geschäftsführer der synartIQ
GmbH

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte mit
Mitarbeitendenverantwortung

Anmeldung

per Post
z. Hd. Geschäftsstelle
der IUW

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Personalentwicklung
55099 Mainz

oder per Fax
an 06131. 392 24 11

Name, Vorname

Universität

Abteilung

Funktion

Anschrift

Telefon

Fax

E-Mail

Ihre Ansprech- partnerinnen

Geschäftsstelle der IUW

(Fragen zur IUW und zur Anmeldung)

Dr. Jana Leipold
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel.: 06131. 393 76 81
E-Mail: iuw@uni-mainz.de

Projektstelle der IUW

(Fragen zu Programm und Inhalten)

Ria van Weegen
ConsultContor
Balthasarstr. 81, 50670 Köln
Tel.: 0221. 973 13 00
E-Mail: iuw@consultcontor.de

21. Januar 2020, 10:00 - 16:30 Uhr
Justus-Liebig-Universität Gießen

Informationen unter
www.iuw-online.de



Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen der Erfahrungsaustausch über gelungene und weniger gelungene Fälle der Umsetzung von Personal- sowie Rechtsfragen, die bei der Umsetzung mit zu bedenken sind. Anhand von Prozessen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach längerer Krankheit (BEM) wird deutlich, welche Herausforderungen zu bewältigen sind: BEM-Prozesse können ergeben, dass eine Umsetzung innerhalb der Hochschule notwendig ist. Es gilt herauszufinden, was zu den Qualifikationen und Möglichkeiten der betroffenen Personen passt. Andererseits gibt es Grenzen der Machbarkeit, da die Interessen der Hochschulen berücksichtigt werden müssen. Diesen Spagat zu bewältigen ist keine leichte Aufgabe.

Anke Schäfer In ihrer Eigenschaft als Beauftragte für das Betriebliche Eingliederungsmanagement an der Hochschule Fulda kennt sie die Herausforderungen, die mit Umsetzungen einhergehen.

Sie berichtet von **Beispielen für die Umsetzung von Mitarbeitern in BEM-Prozessen** aus ihrer Hochschule und zeigt Möglichkeiten und Anforderungen an das Zusammenspiel von Führungskräften, Beschäftigten, Personalabteilung und weiteren Beteiligten auf. Sie geht insbesondere darauf ein, wie man präventiv dafür sorgen kann, dass Belastung und Überforderung am Arbeitsplatz so verringert werden, dass ein Umsetzen vermieden werden kann.

Die juristische Seite stellt **Dr. Thomas Spitzlei** vor: wenn etwa Spannungen am Arbeitsplatz nicht durch Gespräche aufzulösen sind, sondern verschiedene **arbeitsrechtliche Instrumente** zum Einsatz kommen. Der Vortrag stellt diese Instrumente vor und wirft einen Blick auf die Voraussetzungen und ihre Rechtsfolgen. Dabei ist im Hochschulbereich zwischen Angestellten und Beamten zu differenzieren. Zudem wird erläutert, in welchen Fällen und in welcher Form der Personalrat zu beteiligen ist.

Referent*innen

Anke Schäfer
Beauftragte für Betriebliches
Eingliederungsmanagement an der
Hochschule Fulda, Lehrbeauftragte

Dr. jur. Thomas Spitzlei
Akademischer Rat und Habilitand
am Lehrstuhl für Öffentliches
Recht, Sozialrecht und Verwal-
tungswissenschaft an der
Universität Trier

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus
dem Personalbereich sowie
Führungskräfte aus den
Fachbereichen, die Erfahrungen
mit Personalumsetzung/-lenkung
austauschen und rechtliche
Hintergründe kennenlernen
möchten.

Anmeldung

per Post
z. Hd. Geschäftsstelle
der IUW

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Personalentwicklung
55099 Mainz

oder per Fax
an 06131. 392 24 11

Name, Vorname

Universität

Abteilung

Funktion

Anschrift

Telefon

Fax

E-Mail

Ihre Ansprech- partnerinnen

Geschäftsstelle der IUW

(Fragen zur IUW und zur Anmeldung)

Dr. Jana Leipold
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel.: 06131. 393 76 81
E-Mail: iuw@uni-mainz.de

Projektstelle der IUW

(Fragen zu Programm und Inhalten)

Ria van Weegen
ConsultContor
Balthasarstr. 81, 50670 Köln
Tel.: 0221. 973 13 00
E-Mail: iuw@consultcontor.de

04 Employer Branding oder: Wie werde ich ein attraktiver Arbeitgeber für Bewerber*innen?

28. Januar 2020, 10:00 - 16:30 Uhr
Universität Koblenz-Landau (Standort Mainz)

Informationen unter
www.iuw-online.de



In Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels müssen auch Hochschulen und Universitäten neue Ansätze verfolgen, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Employer Branding bedeutet, sich nach innen und nach außen als „Arbeitgebermarke“ so zu positionieren, dass möglichen Bewerber*innen klar wird: Hier wird mir etwas geboten, das ich woanders nicht bekomme, in der Marketingsprache auch „USP – Unique Selling Point“ oder Alleinstellungsmerkmal genannt. Was haben Hochschulen und Universitäten zu bieten? Wie formuliert man ansprechende Stellenausschreibungen und wie erreicht man seine Zielgruppe über verschiedene Kanäle, zum Beispiel über Soziale Medien?

Antworten auf diese Frage geben zwei Referent*innen. **Dr. Maria Schmitz-Hüser** berichtet in ihrem Vortrag, wie die Universität zu Köln im Rahmen des **Employer Brandings** eine Karriere-Website konzipiert und gelauncht hat und welche wichtigen Ankerpunkte im Beziehungsaufbau zu Bewerber*innen wichtig sind. Sie ist Diplom-Psychologin und Systemischer Coach und seit 2017 in der Zentralverwaltung der Universität Köln tätig. Gemeinsam mit der Marketingabteilung verantwortet sie das Employer Branding und leitet zudem das Bewerbungsmanagement.

Prof. Dr. Jörn Redler wird im Rahmen seines Vortrags „**Employer Branding: Grundlagen und Techniken für Hochschulen**“ in die Markenbildung für Hochschulen einführen und zugehörige Bausteine und Denkweise vorstellen. Er ist Professor für Marketing an der Hochschule Mainz. Sein Spezialgebiet ist die Markenführung. Seit mehreren Jahren forscht er zudem zum Reputationsmanagement von Hochschulen. Er geht auf Möglichkeiten und konkrete Techniken ein, um die Positionierung einer Hochschule als Arbeitgeber greifbar zu machen und zugehörige Zielgruppen abzugrenzen. Auch wird konkret diskutiert, wie zugehörige Kommunikations- und Beziehungskanäle zu gestalten sind.

Referent*innen

Dr. Maria Schmitz-Hüser
Diplom-Psychologin und Systemischer
Coach, Zentralverwaltung der
Universität zu Köln

Prof. Dr. Jörn Redler
Professor für Marketing an der
Hochschule Mainz

Zielgruppe

Alle Führungskräfte und Interessierte
aus Personalentwicklung, Personalma-
nagement Marketing, Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldung

per Post
z. Hd. Geschäftsstelle
der IUW

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Personalentwicklung
55099 Mainz

oder per Fax
an 06131. 392 24 11

Name, Vorname	<input type="text"/>
Universität	<input type="text"/>
Abteilung	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Fax	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

Ihre Ansprech- partnerinnen

Geschäftsstelle der IUW
(Fragen zur IUW und zur Anmeldung)
Dr. Jana Leipold
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel.: 06131. 393 76 81
E-Mail: iuw@uni-mainz.de

Projektstelle der IUW
(Fragen zu Programm und Inhalten)
Ria van Weegen
ConsultContor
Balthasarstr. 81, 50670 Köln
Tel.: 0221. 973 13 00
E-Mail: iuw@consultcontor.de

05 Digital Leadership: Tools und Strategien für eine adäquate Führung im digitalen Zeitalter

10. März 2020, 10:00 - 16:30 Uhr
Technische Universität Darmstadt

Informationen unter
www.iuw-online.de



Digitale Medien halten auch an Hochschulen und Universitäten immer mehr Einzug. Sie verändern dabei nicht nur Arbeitsprozesse, sondern beeinflussen auch die Art zu führen. Was genau ist Digital Leadership und wo liegen die Herausforderungen? Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung Führungskräften und was sind die Hürden? Wie können erfolgreich erprobte Ansätze und Tools aus der Industrie auf die Hochschulen übertragen werden?

Diese Aspekte bilden die Schwerpunkte des Vortrags von **Dr. Jens Neu „Wie verändert sich Führung durch Digitalisierung?“**. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird er unter anderem erarbeiten, wie sich einzelne Ansätze auf die Hochschulorganisation übertragen lassen. Dr. Jens Neu ist Director Supply Chain Plastic Additives Europe & Asia bei der BASF SE sowie Dozent an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein für Internationale Logistik. Der promovierte Wissenschaftler hat sowohl langjährige Erfahrung in der Industrie wie auch an Hochschulen.

Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, welche **digitalen Tools in Hochschulen und Universitäten sinnvoll einzusetzen** sind. **Christian Schneider** gibt einen Überblick über online-gestützte Anwendungen, zum Beispiel zum virtuellen Austausch, zum kollaborativen Arbeiten und Teilen von Dokumenten und zur schnellen Kommunikation. Er zeigt verschiedene Anwendungen auf, die für die meisten Hochschulen schon bereitstehen. Christian Schneider ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Koblenz-Landau mit der Erstellung und der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie beauftragt. Er hat zuvor innerhalb der Universität über zehn Jahre lang die technische Verantwortung für verschiedene onlinegestützte Anwendungen gehabt.

Referent*innen

Dr. Jens Neu
Director Supply Chain Plastic Additives
Europe & Asia, BASF SE, Dozent für
Internationale Logistik

Christian Schneider
Wissenschaftlicher Mitarbeiter an
der Universität Koblenz-Landau,
verantwortlich für die Umsetzung der
Digitalisierungsstrategie der Universität

Zielgruppe

Alle Führungskräfte und an dem Thema
interessierte Fachkräfte

Anmeldung

per Post
z. Hd. Geschäftsstelle
der IUW

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Personalentwicklung
55099 Mainz

oder per Fax
an 06131. 392 24 11

Name, Vorname

Universität

Abteilung

Funktion

Anschrift

Telefon

Fax

E-Mail

Ihre Ansprechpartnerinnen

Geschäftsstelle der IUW

(Fragen zur IUW und zur Anmeldung)

Dr. Jana Leipold
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel.: 06131. 393 76 81
E-Mail: iuw@uni-mainz.de

Projektstelle der IUW

(Fragen zu Programm und Inhalten)

Ria van Weegen
ConsultContor
Balthasarstr. 81, 50670 Köln
Tel.: 0221. 973 13 00
E-Mail: iuw@consultcontor.de

06 Talentmanagement im wissenschaftsunterstützenden Bereich – Mitarbeitende binden und Nachwuchs finden

22. April 2020, 10:00 - 16:30 Uhr
Universität des Saarlandes

Informationen unter
www.iuw-online.de



Qualifizierte Mitarbeitende zu finden und zu binden, stellt Hochschulen und Universitäten zunehmend vor große Herausforderungen. Die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt ist groß. Welche Vorgehensweise verspricht Erfolg? Die Veranstaltung beleuchtet zwei Lösungsansätze: Die Einführung eines systematischen Talentmanagements am Beispiel der Universität zu Köln auf der einen Seite sowie ein Traineeprogramm am Beispiel der Goethe-Universität Frankfurt auf der anderen Seite.

Im ersten Teil „**Talentmanagement**“ stellt **Andrea Frank** von der Personalentwicklung der Universität zu Köln vor, wie dort die Identifizierung, Förderung und Bindung eigener Talente sowie eine systematische Nachfolgeplanung im wissenschaftsunterstützenden Bereich vorangetrieben werden. Sie zeigt auf, mit welchen Prozessen und Instrumenten die Universität zu Köln sich dieser Herausforderung stellt und gibt Tipps aus der Praxis.

Nachwuchs zu gewinnen und zu binden durch Traineeprogramme ist das Thema des zweiten Veranstaltungsteils „**Hochschulinternes Traineeprogramm**“. In drei bis sechsmonatigen Projekteinheiten erleben die Trainees die Goethe-Universität Frankfurt sowohl aus Sicht der Fachbereiche als auch der Zentralverwaltung und sorgen für einen interdisziplinären Brückenschlag zwischen diesen. Dabei werden die Trainees von erfahrenen Mentor*innen begleitet. **Katja Jäger**, Leiterin der Personal- und Organisationsentwicklung an der Goethe-Universität, stellt das Konzept des 24-monatigen Trainee-Programms vor und berichtet über „Lessons Learned“. Der ehemalige Trainee **Oliver Krenzer** lässt Sie anschließend an seinen persönlichen Erfahrungen als erster Trainee der Goethe-Universität teilhaben.

Referent*innen

Andrea Frank
Dipl. Psych., Personalentwicklerin im wissenschaftsunterstützenden Bereich der Universität zu Köln

Katja Jäger
Leiterin Personal- und Organisationsentwicklung an der Goethe-Universität Frankfurt

Oliver Krenzer
Projektreferent für die digitale Transformation in der Personal- und Organisationsentwicklung an der Goethe-Universität Frankfurt, erster Trainee an der Goethe-Universität

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus dem Personalbereich sowie Führungskräfte aus den Fachbereichen, die Anregungen für ihr Talent- und Nachwuchsmanagement erhalten möchten

Anmeldung

per Post
z. Hd. Geschäftsstelle der IUW

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Personalentwicklung
55099 Mainz

oder per Fax
an 06131. 392 24 11

Name, Vorname	<input type="text"/>
Universität	<input type="text"/>
Abteilung	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Fax	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

Ihre Ansprechpartnerinnen

Geschäftsstelle der IUW
(Fragen zur IUW und zur Anmeldung)
Dr. Jana Leipold
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel.: 06131. 393 76 81
E-Mail: iuw@uni-mainz.de

Projektstelle der IUW
(Fragen zu Programm und Inhalten)
Ria van Weegen
ConsultContor
Balthasarstr. 81, 50670 Köln
Tel.: 0221. 973 13 00
E-Mail: iuw@consultcontor.de